

„Wir sollten uns über den Punkt freuen“

Fußball In einem dramatischen Spiel zum Auftakt der Fußball-Oberliga trotz Aufsteiger BSG Wismut Gera dem SSV Markranstädt ein 3:3-Unentschieden ab. Nach dem Abpfiff unterhielt sich unsere Zeitung mit Florian Schubert, der das zwischenzeitliche 3:2 erzielt hatte.

Ärgern Sie sich über den 3:3-Ausgleich in der Nachspielzeit?

Ja, aber insgesamt überwiegt die Freude über ein tolles Spiel von uns. Wir haben einen Punkt gewonnen gegen eine Mannschaft, die zu den Aufstiegsanwärtern gehört und über richtig gute Fußballer in ihren Reihen verfügt. Aber wir haben Markranstädt Paroli geboten und sind vor einer tollen Kulisse dreimal in Führung gegangen.

Was haben Sie beim 3:2 gedacht?

Das war ein geiles Tor. Jegor Jagupov hat mich angespielt und ich habe die Übersicht behalten. Danach bin ich gleich zu den Fans gelaufen.



Florian Schubert (BSG Wismut Gera) Foto: Jens Lohse

Lag es am Ende an der Unerfahrenheit der Mannschaft, dass es nicht zum Sieg gereicht hat?

Das kann schon sein. Aber gegen einen solchen Gegner kann man das so hinnehmen. Wir sollten uns über den einen Punkt freuen und nicht hadern.

Meinen Sie, die Wismut-Elf wurde von Markranstädt unterschätzt?

Zumindest hatten Sie nicht mit einer solchen Gegenwehr gerechnet.

Wie schätzen Sie Ihre eigene Leistung ein?

Sehr gut. Ich habe viel für das Team gearbeitet. Der Treffer zum 3:2 war dann die Krönung.

Nun geht es zu Inter Leipzig und nach Barleben – vermeintlich leichte Gegner?

Beide sind Aufsteiger wie wir. Wir haben keinen Grund, irgendjemand nicht ernst zu nehmen. Wir wollen an die heutige Leistung anknüpfen. Wenn wir punkten wollen, müssen wir wieder an unsere Grenzen gehen. Interview: Jens Lohse

Zweite KFA-Runde im Pokal ausgelost

Gera. Der Spielausschuss des KFA Ostthüringen hat die 2. Runde im Regionalpokal ausgelost. Gespielt wird am Wochenende 5./6. September. Pokalverteidiger FC Altenburg muss beim Kreisligisten FSV Meuselwitz antreten. Der letztjährige Finalist SG Kraftsdorf gastiert beim Kreisliga-Vertreter Motor Altenburg II. Dabei kommt es zu diesen Paarungen: SV Blau-Weiß Auma – SV Rositz II, SV Zehma – BSG Wismut Gera II, VSG 1960 Cossengrün – SG Lusan, SV Löbichau – Eintracht Fockendorf, SG Motor Altenburg II – SG Kraftsdorf, SV Pöllwitz – FC Thüringen Weida, FSV Meuselwitz – FC Altenburg, SV Elstertal Bad Köstritz – SV 1924 Münchenbernsdorf, SV Gera-Langenberg – FSV Berga, Hainberger SV – SSV Traktor Nöbdenitz, FSV Lucka 1910 – SSV 1938 Großenstein, FSV Gößnitz – SG Hohndorf, BSV Paitzdorf – SV 1879 Ehrenhain II, SV Aga – SG Schmölln, SV Blau-Weiß 90 Greiz – SG Gera-Westvororte und SG Monstab-Lödlä – SV Osterland Lumpzig. Jens Lohse

Bad Köstritz übernimmt Tabellenspitze

Fußball Kreisliga, Staffel A: Absteiger Ronneburg tut sich gegen die Altenburger Motor-Reserve mit Torwart Schote im Kasten schwer. Neuling Pölzig unterliegt Windischleuba zu Hause.

FSV Ronneburg – SG Motor Altenburg II 4:2 (2:2)

Ronneburg. Der Kreisoberliga-Absteiger aus Ronneburg gewann seinen Punktspielauftritt gegen die Altenburger Motor-Reserve, deren Kasten vom langjährigen FSV-Torwart Schote gehütet wurde, der vor der Saison zu den Skatstädtern gewechselt war. Doch tat sich die Scholz-Elf schwer. In einer von vielen Zweikämpfen geprägten ersten Hälfte gingen die Gäste nach einem weiten Schote-Abschlag in Führung. Ronneburgs Torwart Kasel patzte und Hosseini bedankte sich mit dem 0:1 (12.). Schon kurz darauf der Ausgleich, als der schnell M. Onozko die Altenburger Abwehr überließ und vollendete (16.). Dem Gastgeber fehlte die Ruhe im Spiel. Den nächsten Defensiv-Schnitzer bestrafte Juckel mit dem 1:2 (26.). Als A. Onozko im Strafraum zu Fall gebracht wurde, parierte Schote den Elfmeter von F. Schumann, war beim Nachschuss von M. Onozko aber machtlos – 2:2 (32.). Als auch die Altenburger einen Strafstoß zugesprochen bekamen, parierte Ronneburgs Torwart Kasel glänzend (38.). Nach Wiederbeginn ging der Gastgeber in Führung. Rössels Vorarbeit nutzte M. Onozko zu einem gekonnten Heber über Schote hinweg zum 3:2 (48.). Die Partie wurde nun ruppiger. Altenburgs Taubert sah Rot (84.). Für die Scholz-Elf ergaben sich Chancen im Minutentakt. Erst in der dritten Minute der Nachspielzeit machte Plescher mit dem 4:2 alles klar.

SV Elstertal Bad Köstritz – LSV 1889 Altkirchen 5:1 (3:1)

Bad Köstritz. Einen ungefährdeten Dreier landeten die Köstritzer gegen Altkirchen. Den Kontrahenten hatte man vor einer Woche im Pokal ebenfalls mit 5:1 in die Schranken verwiesen. Diesmal hätte die Senge-

Fußball Kreisliga, Staffel B: Lusaner bezwingen Wünschendorf. Westvororte II punktet gegen die Greizer Reserve. Eurotrink gleich in der Nachspielzeit aus. Rüdersdorf egalisiert 0:2-Rückstand noch.

SG Lusan – ThSV Wünschendorf 2:0 (1:0)

Gera. Mit einem 2:0-Arbeitsstiege gegen Wünschendorf führen die Lusaner die ersten drei Saisonzähler ein. Gegen die defensiv eingestellten Gäste konnte die SG allerdings nicht glänzen. Zwar bestimmte man von Anbeginn die Partie, agierte in der torgefährlichen Zone aber meist zu umständlich. Der ThSV hätte gleich in Führung gehen können. Doch Wunders Heber über Keeper Poschart erlief sich Müller noch (2.). Lusan erarbeitet



Der Köstritzer Sebastian Schmuck (l.) spielt den Ball im Mittelfeld vor einem Altkirchener.

Foto: Jens Lohse

wald-Elf noch deutlich höher gewinnen können. Von Anbeginn ergriffen die Elstertaler die Initiative und waren oft nur durch Fouls zu stoppen. So resultierte das 1:0 von Jahn auch aus einem direkt verwandelten Freistoß (11.). Nur zwei Minuten später legte Bonde nach Zuspiel von Frey per 22 m-Fernschuss das 2:0 nach (13.). Als Pracht im Strafraum von den Beinen geholt wurde, verwandelte Kanzler den fälligen Elfmeter zum 3:0 (31.). Kurz vor der Pause verkürzte Altkirchens Mrwa auf 3:1

(42.). Auch nach Wiederbeginn dominierte der Gastgeber, wenngleich das Spiel nicht schön anzusehen war. Per Einzelleistung erhöhte Schroth auf 4:1 (65.), ehe Bonde per Heber den 5:1-Schlusspunkt setzte (75.). Weitere Köstritzer Chancen blieben ungenutzt.

TSV 1861 Pölzig – TSV Windischleuba 2:3 (0:0)

Pölzig. Aufsteiger Pölzig bekam gleich zum Auftakt gegen Windischleuba zu spüren, welch rau-

er Wind in der Kreisliga weht. Am Ende stand eine unglückliche 2:3-Niederlage zu Buche. Vor der Pause erarbeiteten sich die Gäste ein leichtes Übergewicht, konnten daraus aber kein Kapital schlagen. Kurz nach Wiederbeginn schied Pölzigs Abwehrchef Rosenberg verletzt aus, wodurch Trainer Windisch zu einigen Umstellungen gezwungen war. Nach einem Windischleubaer Eckball brachte Torjäger Walter die Gäste in Führung (64.) und legte später mit einem direkt verwandelten

Freistoß durch die löchrige Abwehrmauer das 0:2 nach (77.). Czajka besorgte per Kopf den 1:2-Anschluss (82.). Die Pölziger warfen alles nach vorn und fingen sich per Konter prompt das 1:3 durch Gräfe ein (84.). Heinschs nochmaliger 2:3-Anschluss kam zu spät (85.). „Meine Mannschaft hat kämpferisch alles gegeben. Ich kann ihr keinen Vorwurf machen. Wenn die verletzten Spieler wieder zurück kommen, holen wir unsere Punkte“, so Holger Windisch zuversichtlich. Jens Lohse

Zehn Tore im Erdbeerstadion

sich Chancenvorteile. Aber Flach, Pohl per Freistoß, Heilmann und Liese brachten den Ball nicht im Kasten unter.

Noch eine Schrecksekunde hatten die Gastgeber zu überstehend, als Dix freistehend an Poschart scheiterte, der den Heber mit den Fingerspitzen zur Ecke lenkte (38.). Als Heilmann im Strafraum umgestoßen wurde, verwandelte Pohl den Elfmeter zum 1:0 (40.) und hätte kurz darauf auch erhöhen können.

Nach Wiederbeginn traf Kunze per Kopf nur die Latte (53.). Auf der anderen Seite zögerte der freistehende Dix im Strafraum zu lange (60.). Erst Heilmann erlöste den Gastgeber mit der Piekete aus dem Gewühl – 2:0 (71.). Wünschendorfs Haupt, der aus Nahdistanz in Poschart seinen Meister fand, und Lusaners Pohl, dessen Freistoß an die Lat-

te klatschte, hätten das Ergebnis noch korrigieren können.

SV 1876 Gera-Pforten – BSG Wismut Gera II 5:5 (1:2)

Gera. Zehn Tore fielen im Erdbeerstadion, die sich die Pfortener und die Wismut-Reserve brüderlich teilten.

Die Orange-Schwarzen waren zunächst besser in die Partie gestartet und nach Gesells Fehler durch A. Frenzel in Führung gegangen (7.). Pforten glich durch Weiß zum 1:1 im Nachschuss aus, nachdem zuvor noch Kling und Schrade vergeben hatten (15.). Beim 1:2 von Pequenino machte Gastgeber Torwart Schaar keine glückliche Figur (28.). Nach Wiederbeginn trieben M. Liedloff und Schrade die Pfortener nach vorn. Jeweils nach Vorarbeit

von M. Liedloff schien Kling mit seinen beiden Treffern zum 3:2 (66., 69.) das Blatt zu wenden, zumal Lässig in der besten Phase der Brümmer-Elf auf 4:2 erhöhte (73.). Genauso schnell büßte der Gastgeber den Vorsprung wieder ein. S. Frenzel glich binnen fünf Minuten (74., 78.) zum 4:4 aus. Gesell schien die Männer aus dem Erdbeerstadion per Kopf nach einem weiten Schrade-Einwurf mit dem 5:4 doch noch auf die Siegerstraße zu bringen (84.). Doch boxte sich Schaar kurz darauf eine Graatz-Ecke zum 5:5-Endstand ins eigene Netz (87.).

„Das Unentschieden fühlt sich für uns wie eine Niederlage an“, meinte Pfortens Trainer Brümmer nach dem Abpfiff.

SG Gera-Westvororte II – 1. FC Greiz II 1:1 (1:0)

Gera. Aufsteiger Westvororte II durfte sich gleich zum Auftakt über den ersten Punkt freuen. Die mit zahlreichen Routiniers angetretenen Gastgeber waren vor der Pause durch Fein sogar in Führung gegangen (32.). Nach Wiederbeginn drehten die Greizer auf. Ein Treffer von Kapitän Dreßler fand einer Abseitsstellung keine Anerkennung. Auf der anderen Seite vergab Winefeld per Kopf nach einem Freistoß. Kurz darauf gelang Leis der insgesamt verdiente 1:1-Ausgleich (56.).

SV Blau-Weiß 90 Greiz – SG Eurotrink 2:2 (0:0)

Greiz. Einen Punkt brachten die Eurotrink-Kicker von Blau-Weiß Greiz mit nach Hause. Vor der Pause hätten beide Teams in Führung gehen können. Die Gäste verschossen einen Foulelfmeter. Nach Wiederbeginn

gingen die Pohlitzer durch R. Körner in Führung (70.). Ein Sonntagsschuss von H. Fleischer bescherte den 1:1-Gleichstand (82.). In der Schlussminute erzielte F. Körner das 2:1 für den Gastgeber. Die Nietzold-Elf schien wie im Pokal in Paitzdorf mit leeren Händen dazustehen. In der dritten Minute der Nachspielzeit erzielte H. Fleischer im Nachsetzen nach einem Eckball den umjubelten 2:2-Ausgleich, wobei es anschließend heiße Diskussionen gab, weil die Greizer vor dem Tor einen Pfiff des Referees vernommen hatten.

Blau-Weiß Niederpöllnitz II – TSV 1880 Rüdersdorf 2:2 (2:0)

Niederpöllnitz. Die erste Halbzeit lief ganz nach den Vorstellungen der Niederpöllnitzer. Trotz zahlreicher Fehler im Spielaufbau und mangelnder Laufbereitschaft brachte Wagner den Gastgeber nach einem Siemer-Pass in Führung – 1:0 (20.). Die Rüdersdorfer waren das aktivere Team, schwächelten aber im Abschluss. Als Ludwig im Strafraum von den Beinen geholt wurde, verwandelte Wagner den fälligen Elfmeter zum 2:0 (45.). Trotz der scheinbar beruhigenden Vorsprungs lief bei den Blau-Weißen nach Wiederbeginn gar nichts mehr zusammen. Nach einem Einwurf nutzte Frambach das Durcheinander im Niederpöllnitzer Strafraum zum 1:2-Anschluss (48.). Die Rüdersdorfer trafen noch zweimal die Latte, ehe Schulz einen Foulelfmeter zum verdienten 2:2-Ausgleich nutzte (72.). Ein Gastgeber-Treffer von Ludwig (85.) wurde in der Schlussphase wegen angeblicher Torwartbehinderung letztlich nicht anerkannt. Jens Lohse



Westvororte-Torjäger Thomas Winefeld (Mitte) bleibt ohne Treffer. Foto: Jens Lohse

Fußball in Zahlen

Ostthüringen

KREISLIGA, STAFFEL A

Ronneburg – SG Motor Altenburg II 4:2 (2:2)
SR: Karlheinz Küchenthal (Gera). Z.: 84. Tore: 0:1 Hosseini (12.), 1:1 M. Onozko (16.), 1:2 Juckel (26.), 2:2, 3:2 M. Onozko (32./Elfmeter, 48.), 4:2 Plescher (90.+3).

Löbichau – FSV Meuselwitz 3:4 (2:0)
SR: Bernd Wirth (Meuselwitz). Z.: 56. Tore: 1:0 Höring (4.), 2:0 Zapp (10.), 2:1 Oertel (70.), 2:2, 2:3, 2:4 Schneider (75., 81./Elfmeter, 85.), 3:4 Opelt (90.).

Bad Köstritz – Altkirchen 5:1 (3:1)
SR: Eric Staron (Gera). Z.: 45. Tore: 1:0 Jahn (11.), 2:0 Bonde (13.), 3:0 Kanzler (31.), 3:1 Mrwa (42.), 4:1 Schroth (65.), 5:1 Bonde (75.).

Pölzig – Windischleuba 2:3 (0:0)
SR: Helga Besser (Auma). Z.: 30. Tore: 0:1, 0:2 Walter (64., 77.), 1:2 Czajka (82.), 1:3 Gräfe (84.), 2:3 Heinsch (85.).

Wintersdorf – Ponitz 2:2 (1:1)
SR: Kevin Steinbach (Haselbach). Z.: 40. Tore: 0:1 Günther (10.), 1:1 Wilkens (29.), 1:2 Günther (50.), 2:2 Fischer (85.).

SG Monstab-Lödlä – Rositz II 2:1 (2:1)
SR: Andre Rudolph (Kriebitzsch). Z.: 150. Tore: 1:0 Scholz (20.), 1:1 Budelmann (36.), 2:1 Scholz (41.).

KREISLIGA STAFFEL B

SG Lusan – Wünschendorf 2:0 (1:0)
SR: Erhard Helfenstein (Caaschwitz). Z.: 20. Tore: 1:0 Pohl (40./Elfmeter), 2:0 Heilmann (71.).

SV Blau-Weiß Auma – FSV Berga 2:1 (0:0)
SR: Michael Fritsch (Zeulenroda-Triebes). Z.: 30. Tore: 0:1 Dietzsch (64.), 1:1 Pachali (76.), 2:1 Liebau (88.).

Gera-Pforten – Wismut Gera II 5:5 (1:2)
SR: Florian Röhr (Langenwetzendorf). Z.: 45. Tore: 0:1 A. Frenzel (7.), 1:1 Weiß (15.), 1:2 Pequenino (28.), 2:2, 3:2 Kling (66., 69.), 4:2 Lässig (73.), 4:3, 4:4 S. Frenzel (74., 78.), 5:4 Gesell (84.), 5:5 Graatz (87.).

SG Gera-Westvororte II – 1. FC Greiz II 1:1 (1:0)
SR: Wolfgang Lohmann (Mohlsdorf). Z.: 25. Tore: 1:0 Fein (32.), 1:1 Leis (56.).

Blau-Weiß 90 Greiz – SG Eurotrink 2:2 (0:0)
SR: Daniel Grimm (Wünschendorf). Z.: 40. Tore: 1:0 R. Körner (71.), 1:1 H. Fleischer (82.), 2:1 F. Körner (90.), 2:2 H. Fleischer (90.+2).

Niederpöllnitz II – Rüdersdorf 2:2 (2:0)
SR: Silvio Höfer (Greiz). Z.: 40. Tore: 1:0, 2:0 Wagner (20., 45./Elfmeter), 2:1 Frambach (48.), 2:2 Schulz (72./Elfmeter).

1. KREISKLASSE, STAFFEL A

Einheit Altenburg – Nöbdenitz II 1:7 (1:3)
SR: Bernd Vitzthum (Altenburg). Z.: 21. Tore: 0:1 Seliger (12.), 0:2 Gleiß (23.), 0:3 Wild (27.), 1:3 Kakolewski (38.), 1:4 Wild (77.), 1:5, 1:6 Hußner (82., 85.), 1:7 Seliger (88.).

Rositz III – Gößnitz II 0:1 (0:1)
SR: Jens Drescher (Fockendorf). Z.: 20. Tore: 0:1 Walleniet (35.).

Zehau-Kriebitzsch – Altkirchen II 5:0 (1:0)
SR: Kevin Huke (Altenburg). Z.: 25. Tore: 1:0, 2:0 Geenen (40., 46.), 3:0 Schütze (50.), 4:0 Huke (53.), 5:0 Geenen (86.).

Weißbach – Zehma 3:2 (2:1)
SR: Rainer Pohle (Nobitz). Z.: 14. Tore: 1:0 Stopfer (5.), 1:1 Hoff (14.), 2:1 Gabler (27.), 3:1 Barth (75.), 3:2 Stumpf (84.).

SG Monstab-Lödlä II – FC Altenburg II 3:1 (2:0)
SR: Nico Heilmann (Gößnitz). Z.: 30. Tore: 1:0 Schmidt (9.), 2:0 Marco Eckhardt (21.), 3:0 Breunig (86.), 3:1 Borgwardt (88.).

1. Kreisliga, Staffel C
Greizer SV – Hainberger SV 3:1 (2:0)
SR: Rainer Hoyer (Zeulenroda). Z.: 30. Tore: 1:0 Schulz (26.), 2:0 Franke (30.), 3:0 Geier (48.), 3:1 Steudtel (82.).

Cossengrün – Langenwolschendorf 4:2 (2:2)
SR: Michel Jelen (Mohlsdorf-Teichwolframsdorf). Z.: 25. Tore: 0:1 Jung (15.), 0:2 Lenzner (18.), 1:2, 2:2 Kadner (23., 29.), 3:2, 4:2 Donath (52., 81.).

Mohlsdorf – Blau-Weiß 90 Greiz II 0:5 (0:3)
SR: Martin Zschoschke (Harth-Pöllnitz). Z.: 20. Tore: 0:1 Fabian Körner (10.), 0:2 Felix Körner (30.), 0:3 Springer (35.), 0:4 Piau (65.), 0:5 Fabian Körner (66.).

Steiendorf – Langenwetzendorf 0:5 (0:1)
SR: Horst Schuster (Gera). Z.: 30. Tore: 0:1 Wobst (25./Elfmeter), 0:2 R. Buschold (58.), 0:3 A. Buschold (72.), 0:4 Gärtig (74.), 0:5 Kühnel (81.).

SG Hohndorf II – Berga II 2:0 (0:0)
SR: Wolfgang Lohmann (Mohlsdorf-Teichwolframsdorf). Z.: 12. Tore: 1:0 Fischer (68.), 2:0 Hädrich (89.).

SG Hohenleuben – Paitzdorf 1:3 (1:2)

WM-Bronze für Iris Opitz

Lyon/Bad Köstritz. Für die LAV-Sprinterin Iris Opitz (W45) erfüllte sich am letzten Tag der Leichtathletik-Weltmeisterschaft der Senioren im französischen Lyon noch ein Traum.

Sie wurde gestern mit einer Bronzemedaille in der Heimat erwartet. In Premierenbesetzung, da ein gemeinsames Training nur kurzfristig vor Ort möglich war, lief die 4 x 100 m-Staffel der Frauen mit Iris Opitz als Schlussläuferin auf den Podestplatz. Mit im Stadion Balmont-La Duchere waren Cornelia Reck (Frankfurt), Elisabeth Frisch (Spandau) und Eva Günther-Gräff (Hamburg) unterwegs. Das Quartett kam nach 51,87 s. ins Ziel. Den frischgebackenen Weltmeistern aus den USA gelang dies in 50,87 s., Vizemeister wurde die Staffel aus Italien.

Zu Wochenbeginn hatte Iris Opitz schon einmal für einen Paukenschlag gesorgt und ihre eigene Bestmarke im 200 m-Semifinale auf 27,08 Sekunden gedrückt. Damit wurde sie Elfte.

Susann Schmieder

► Redaktion dieser Seite: Marcus Schulze, Axel Ukena